



⇒ Vereinigung Cerebral Basel intern

Strategische Ausrichtung der Vereinigung Cerebral Basel für die Jahre 2026 - 2029



Der Vorstand der Vereinigung Cerebral Basel hat an seiner Sitzung vom 24. November 2025

die strategischen Schwerpunkte für die Jahre 2026 bis 2029 festgelegt. Unsere bewährten Angebote wie Beratung, Informationsvermittlung, Disco, Elternoase, Elterngruppe und weitere, werden auch in Zukunft unverändert weitergeführt. Neu wird sich die Vereinigung Cerebral Basel verstärkt für

den Ausbau zusätzlicher Entlastungsangebote einsetzen. Dazu gehören insbesondere das Engagement beim Aufbau von Wochenend-Entlastungen für Angehörige von (jungen) erwachsenen Menschen mit Behinderungen sowie die Unterstützung bei der Realisierung von Wochenend- und Ferienentlastungsangeboten für Angehörige von Kindern mit Behinderungen. Das Dokument «Strategische Ausrichtung 2026 – 2029» finden Sie [hier](#).

Liste mit Ferienangeboten und Ferienanbietern für Menschen mit Behinderungen



Sie planen Ferien für das Jahr 2026? Eine von der Vereinigung Cerebral Basel zusammengestellte **Liste** mit Individual- und Gruppenferienangeboten im In- und Aus-

land für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen, finden Sie [hier](#). Viel Spass beim Herumstöbern. Wenden Sie sich bei Fragen ungeürtet an die jeweiligen Anbieter oder auch an die Geschäftsstelle der Vereinigung Cerebral Basel.

Die Geschäftsstelle bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Ich bin ab Montag, 05. Januar 2026 wieder für Sie da. Ich danke Ihnen herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit! Ihnen allen wünsche ich schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!



⇒ Sozialpolitik

Assistenzbeitrag – Informationen von InVIEdual



Mit den **Vorschriften für Arbeitsverhältnisse in Privathaushalten** des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) sollen die Arbeitnehmenden in Privathaushalten geschützt werden. Die Regelungen sind aber für Menschen mit Behinderungen, die Assistent:innen anstellen, so lebens-

fern, dass sie die Selbstbestimmung torpedieren. Lesen Sie das Positionspapier von InVIEdual [hier](#). Die **Hilflosenentschädigung** wird beim Assistenzbeitrag ganz angerechnet. Dadurch fehlt Geld für behinderungsbedingte Mehrkosten. Daher soll die 100%-ige Anrechnung beim Assistenzbeitrag aufgehoben werden. Lesen sie den Post dazu [hier](#).

Stoppt Gewalt an Frauen und queeren Personen mit Behinderungen! - Petition unterschreiben



Frauen und queere Menschen mit Behinderungen erleben deutlich häufiger

geschlechtsspezifische Gewalt wie Menschen ohne Behinderungen. Diese Gewalt bleibt in der Schweiz weitgehend unsichtbar: Es fehlen Daten und Betroffene finden oft keinen Zugang zu Hilfe. **Agile**,

und das **Netzwerk Avanti** fordern in einer Petition, dass die Schweiz Daten zu Gewalt an Frauen und queeren Personen mit Behinderungen erheben muss und alle Schutzangebote wie Frauenhäuser und Opferhilfestellen angemessen finanziert und barrierefrei gestaltet werden müssen. Zur Petition gelangen Sie [hier](#).

⇒ Veranstaltungen der Vereinigung Cerebral Basel

Unsere Veranstaltungen im Jahr 2025:

Datum	Was	Details
07. Februar 2026	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrums Bachletten, Basel
25. April 2026	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrums Bachletten, Basel
19. September 2026	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrums Bachletten, Basel
14. November 2026	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrums Bachletten, Basel

Das Detailprogramm der Elternoase 2026 ist in Arbeit.

Rückblick auf das Elternforum vom 15. November 2025 zum Thema Selbstbestimmte Liebe - Behinderung und Partnerschaft



Am diesjährigen Elternforum zum Thema Selbstbestimmte Liebe - Behinderung und Partnerschaft betonte **Stanko Gobac**, Geschäftsführer Ekkharthof, in seinem Referat

die Wichtigkeit einer Haltung bei den Eltern «mein erwachsenes Kind hat erwachsene Bedürfnisse». Es braucht vonseiten der Eltern offene Gespräche, Zu-trauen und Vertrauen, Respektieren der Privatsphäre, eine Vorbildfunktion im Umgang mit Partnerschaft und Intimität und Loslassen lernen, Erfahrungen zulassen und Ängste aushalten. **Liliane Thalmann**, Stellenleiterin [airAmour](#), informierte über ihr Angebot und meinte, dass eine Be-

gleitung der Eltern und der Menschen mit Behinderung, ob als Paar oder allein wichtig sei, um Unsicherheiten anzusprechen. Am anschliessenden, von Regula Späni mit viel Feingefühl moderierten, Podium mit einem Paar mit Behinderung und zwei Eltern stand im Zentrum das Vertrauen der Eltern in ihre erwachsenen Kinder, dass sie es richtig machen. Zum Abschluss des beeindruckenden Anlasses konnten sich die Anwesenden beim Apéro austauschen. Das Elternforum wurde gemeinsam organisiert und durchgeführt von Procap NWS, insieme Basel, insieme Baselland, Elternvereinigung intensiv kids, Care Management UKBB und der Vereinigung Cerebral Basel. Die Referate finden Sie [hier](#).

Rückblick auf die Disco vom 22. November 2025 im Quartierzentrums Bachletten, Basel



An der Disco vom Samstag, 22. November, rockten und rollten insgesamt 118 Personen. Ein herzliches Dankeschön einmal

mehr an die jungen Erwachsenen des Jugendrotkreuz Basel für die perfekte Organisation des Bar-

betriebs und an alle anderen freiwilligen Helfer:innen für ihre Unterstützung. Im Jahr 2025 besuchten insgesamt 435 tanzbegeisterte Personen unsere Discos. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Disco am **07. Februar 2026** und auf viele Besucher:innen.

Rückblick auf die Elternoase vom 13. November 2025 zum Thema Herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen



In ihrem spannenden und sehr praxisnahen Referat betonte **Carla Clavadetscher**, dass herausforderndes Verhalten wie Weglaufen, sich und andere schlagen, beissen, kratzen, spucken, schreien usw. immer einen guten Grund hat: Zum Beispiel eine grosse Spanne zwischen dem Lebensalter und dem Stand der emotionalen Entwicklung, ein Kommunikationsversuch des Kindes, als Symptom eines traumatischen Erlebnisses, der Versuch, sich in der Welt zu

orientieren (v.a. Kinder mit Autismus) oder sich zu stabilisieren (Reaktion auf zu viele Reize, Stress oder Überforderung). Die von Frau Clavadetscher erläuterten Massnahmen zur Verhinderung des herausfordernden Verhaltens und die Abschwächung des Verlaufs der Eskalation, resp. Möglichkeiten der Deeskalation (wenn sich «etwas anbahnt» helfen zum Beispiel Erklärungen, Ablenkung, Körperkontakt), gaben Inputs, wie sich Eltern verhalten könnten. Das Referat von Carla Clavadetscher finden Sie [hier](#)

⇒ Diverses

Das könnte Sie auch interessieren:

- ☞ **Kurse der Vereinigung Cerebral Schweiz:** Ab sofort sind die Kurse von Januar bis Juli 2026 online. [Elternkursreihe "Ich kann das selbst!" ab 5. Januar online](#) - Lernen Sie Ihr Kind auf seinem Weg zu einem selbstbestimmten und glücklichen Leben zu begleiten, ohne sich dabei selbst zu vergessen. [Begegnungstage InSeBe am 29. März und 30. Mai in Zürich](#) - Ein Tag voller berührender Begegnungen mit Sexualbegleiter/innen. [Kurs "Meine Unterstützer - mein Netzwerk" am 25. April in Solothurn](#) - Finden Sie heraus, welche Menschen Ihnen zur Seite stehen.
- ☞ Die [Website Leben mit Assistenz | Kanton Basel-Stadt](#) ist online. Hier finden Sie alle relevanten Informationen zum Leben mit Assistenz oder Leistungen durch Angehörige in Basel-Stadt; Informationen zur Bedarfsermittlung, Finanzierung, zum Zugang zu Leistungen und Abrechnung, Rechtsgrundlagen, Formulare und Merkblätter und Infos zur Koordinationsstelle Leben mit Assistenz.
- ☞ **BVB führt Erkennungssymbol für Menschen mit unsichtbaren Behinderungen oder Krankheiten ein:** Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) bieten als erstes städtisches öV-Unternehmen der Schweiz die **Sunflower Lanyards** als Erkennungssymbol für unsichtbare Behinderungen oder Krankheiten an. Diese Schlüsselbänder sind ab sofort am Kundenzentrum der BVB am Barfüsserplatz kostenlos und ohne Nachweispflicht erhältlich. Mehr Infos [hier](#). 
- ☞ **Reminder:** PluSport Schweiz lanciert in den Frühlingsferien 2026 eine **Frühlings-Auszeit für die ganze Familie – ein Tagescamp für Kinder** mit einer geistigen, körperlichen Beeinträchtigung und/oder Lernbehinderung zwischen 8 und 14 Jahren. Ich habe die entsprechenden Eltern bereits angeschrieben. Hier nochmals die Erinnerung. Mehr dazu im [Flyer](#).

Medien

- **Inklusive Bildung für Kind mit Cerebralparese:** Im Kanton Aargau setzt sich eine Familie für die inklusive Beschulung ihrer Tochter Emma C.* ein. Der Gemeinderat hatte für das Mädchen mit Cerebralparese auf Empfehlung des Schulpsychologischen Dienstes (SPD) eine separate Einschulung in die 1. Primarschulklasse angeordnet. Dagegen zieht die Familie mit Unterstützung von *we claim* vor Gericht. Lesen sie mehr dazu [hier](#). Nachdem das Bundesgericht die Beschwerde des Mädchens abgewiesen hatte, will der Ausschuss die Einhaltung ihrer Kinderrechte überprüfen. Lesen Sie auch die Mitteilung von [Inclusion Handicap](#).

- «**Die Leitung des Sonnenhofs Arlesheim wirft das Handtuch**»: Nach mehreren Abgängen in der Geschäftsleitung übernimmt eine Taskforce in der anthroposophischen Einrichtung das Ruder. Beim Kanton ist eine Beschwerde eingegangen. Lesen sie den Artikel in der BaZ vom 19.11.2025 [hier](#).
- «**Inklusion und Sprache - Wie spricht man richtig über Behinderung? Eine Expertin klärt auf**»: Hoch spannendes Interview mit Saphir Ben Dakon. Sie ist Behindertengleichstellungsaktivistin und lebt selbst mit einer Hirnverletzung. Lesen oder hören Sie das Interview mit ihr auf [SRF1](#).
- «**Kampf gegen Sparmassnahmen bei Sonderschulen und für Entlastung von Eltern behinderter Kinder**»: Mit den vorgesehenen Sparmassnahmen der Baselbieter Bildungsdirektion gehen bei Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf wertvolle Förder- und Freizeitaktivitäten verloren. Lesen Sie hier den Artikel in der [bz](#) vom 08.12.2015.
- «**Die Idee**»: Erste inklusive Para-WG der Schweiz: Menschen mit Behinderungen haben es im Alltag nicht immer leicht – oft werden ihre Bedürfnisse einfach nicht verstanden. In der ersten inklusiven Para-WG, lanciert vom Paraplegiker-Zentrum Nottwil und der ETH Zürich, soll dieses Verständnis geschärft werden. Sehen Sie der Bericht auf [SRF](#).
- **Eindrückliche Serie auf 10 vor 10 – Unsichtbare Care-Arbeit in der Schweiz vom 10./11.12.2025:**
 - ☞ [Teil 2 - Angehörigenpflege](#): In der Schweiz pflegen rund 500'000 Menschen Angehörige zu Hause. Seit einem Gerichtsurteil gibt es dafür Lohn, doch kommerzielle Anbieter setzen das Modell unter Druck.
 - ☞ [Teil 3 - Pflegende Eltern](#): Von Geburt an kümmern sich Eltern um ihre Kinder, sind für sie da. Doch in der Schweiz brauchen Tausende Kinder mehr als nur Hilfe in Alltagssituationen, sie benötigen eine Rundumbetreuung. Wie sieht ein solcher 24-Stunden-Care-Familienalltag aus? Die Reportage

⇒ **Wissenswertes - nützliche Adressen, Informationen und Links für Menschen mit Behinderungen, Angehörige und Interessierte:**



- **Ferienangebote** - Link zur Liste der Vereinigung Cerebral Basel
- Link zur Auflistung von **Entlastungsangeboten** für Eltern von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen
- Link zur Liste mit **Freizeit- und Sportangeboten**
- Beratungsstellen, Hilfsmittellieferanten, Fahrdienste, Vergünstigungen, Bewilligungen usw.

Dies und vieles mehr finden Sie auf der [Liste Wissenswertes](#).

⇒ Auf unserer [Website](#) finden Sie unter [Aktuelles/Informationen](#) auch Hinweise zu Veranstaltungen, die zum Teil nicht oder erst etwas später im Newsletter erscheinen. Schauen Sie doch ab und zu rein.

16.12.2025/Beat Loosli